

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG)

Nr. 1907/2006

Druckdatum 16.10.2009

Überarbeitet 16.10.2009

XXX LEICHTLAUFÖL 10W-40

1. Stoff-/Zubereitung- und Firmenbezeichnung

Handelsname **XXX Leichtlauföl 10W-40**
Bezeichnung 10W-40

Hersteller/Lieferant TopTech Germany GmbH + Co. KG
Am Sand 15
D-97422 Schweinfurt
Tel: 09721 / 65 86-74
Fax: 09721 / 65 86-91

Auskunftgebender Bereich: Telefon: 09721 / 65 86-74

Notfallauskunft: Gift-Informationszentrum Nord (Göttingen)
Telefon: 0551-19240

Verwendungszweck: Motorenöl

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufungen:

Die Zubereitung ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

2.2 Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Siehe auch Punkt 11, 12 und 15.

Produkt kann einen Film auf der Wasseroberfläche bilden, der den Sauerstoffaustausch verhindern kann.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Allg. Beschreibung:
Mineralölraffinat, Additive

| 3.1 Chem. Bezeichnung ELINCS | % Bereich | Symbol | R-Sätze | CAS | EINECS, |
|---------------------------------------|--------------|--------|-------------|-----------|---------|
| Zinkalkyldithiophosphat | 0,5 - < 1,5 | Xi/N | 38-41-51/53 | 272-028-3 | |
| Langkettiges Calciumalkylphenatsulfid | 0,5 - < 1,5 | | 53 | | --- |

Wortlaut der Gefahrensymbole und der R-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

4. ERSTE HILFE MASSNAHMEN

4.1 Nach Einatmen

Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

4.2 Nach Augenkontakt

Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

Datenblatt mitführen.

4.3 Nach Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei Hautreizungen (Rötung etc.) Arzt konsultieren.

4.4 Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Sollte nach kurzer Zeit keine Besserung eintreten, sofort Arzt aufsuchen.

4.5 Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich

n.g.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG)

Nr. 1907/2006

Druckdatum 16.10.2009

Überarbeitet 16.10.2009

XXX LEICHTLAUFÖL 10W-40

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Geeignete Löschmittel

CO₂

Schaum

Trockenlöschmittel (Pulver)

Wassersprühstrahl

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Im Brandfall können sich bilden:

Rauch

Kohlenoxide

Stickoxide

Schwefeloxide

Phosphoroxide

Aldehyde

Kohlenwasserstoffe

Mercaptane

Zinkoxid

Calciumoxid

Schwefelwasserstoff

Heißes Produkt entwickelt brennbare Dämpfe.

5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Je nach Brandgröße ggf. Vollschutz tragen.

5.5 Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. MASSNAHMEN BEI UNABSICHTIGER FREISETZUNG

Siehe Punkt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8.

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Zündquellen entfernen, nicht rauchen.

Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.

Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Vorsicht Rutschgefahr.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

6.3 Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen, und gem. Punkt 13 entsorgen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG)

Nr. 1907/2006

Druckdatum 16.10.2009

Überarbeitet 16.10.2009

XXX LEICHTLAUFÖL 10W-40

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Handhabung

Hinweise f. den sicheren Umgang:

Siehe Punkt 6.1

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Ölnebelbildung vermeiden.

Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

Nicht auf Temperaturen in der Nähe des Flammpunktes erwärmen; T > 220°C:

Ggf. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Ggf. Maßnahmen zum Explosionsschutz treffen.

Brandklasse (EN 2): B (Brände von flüssigen und flüssig werdenden Stoffen)

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

Nicht zusammen mit brandfördernden oder selbstentzündlichen Stoffen lagern.

Besondere Lagerbedingungen:

Siehe Punkt 10.2

Vor Feuchtigkeit geschützt und geschlossen lagern.

Kühl lagern

Nicht über 50°C °C lagern.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den MAK-Werten zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

| Chem. Bezeichnung | MAK-, TRK-Wert | BAT-Wert |
|-------------------|---------------------------------|----------|
| Mineralölnebel | 5 mg/m ³ (TLV-ACGIH) | |

8.1 Atemschutz:

Im Normalfall nicht erforderlich.

Bei Ölnebelbildung, bei Dampfbildung: Filter A - P2 (EN 141)

8.2 Handschutz:

Schutzhandschuhe, ölbeständig (EN 374)

Schutzhandschuhe aus PVC (EN 374) oder Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Handschutzcreme empfehlenswert.

8.3 Augenschutz:

Bei Gefahr des Augenkontaktes. Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

8.4 Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN 344, langärmelige Arbeitskleidung)

Je nach Arbeitsgang: Schürze, Stiefel (EN 347)

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Zubereitungen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Zubereitungen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG)

Nr. 1907/2006

Druckdatum 16.10.2009

Überarbeitet 16.10.2009

XXX LEICHTLAUFÖL 10W-40

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

| | | |
|--|--------------------------------------|--------------|
| Aggregatzustand: | Flüssig | |
| Farbe: | Gelb , Braun | |
| Geruch: | Charakteristisch | |
| Siedepunkt / Siedebereich : | >= 370°C | |
| Flammpunkt: | > 220°C | DIN ISO 2592 |
| Zündtemperatur: | > 250°C | ASTM E 659 |
| Untere Explosionsgrenze: | Bei Ölnebelbildung , ~ 0,6 Vol% | |
| Obere Explosionsgrenze: | Bei Ölnebelbildung , ~ 6,5 Vol% | |
| Dampfdruck: | 1013 mbar bei 360°C | |
| Relative Dichte: | 880 - 890 kg/m ³ bei 15°C | DIN 51757 |
| Wasserlöslichkeit: | Unlöslich | |
| Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): | k.D.v. | |
| Dampfdichte (Luft = 1): | Dämpfe, schwerer als Luft. | |
| Viskosität: | 46 - 175 mm ² /s bei 40°C | DIN 51562 |

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Punkt 7.

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung nicht zu erwarten (stabil).

Zersetzung:

>= ~ 250°C

Bildung zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich: > 220°C:

10.2 Zu vermeidende Stoffe

Siehe auch Punkt 7.

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Punkt 5.3

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1 Akute Toxizität sowie sofort auftretende Wirkungen

11.1.1 Verschlucken, LD50 Ratte oral (mg/kg): k.D.v.

11.1.2 Einatmen, LC50 Ratte inhalativ (mg/l/4h): k.D.v.

11.1.3 Hautkontakt, LD50 Ratte dermal (mg/kg): k.D.v.

11.1.4 Augenkontakt: k.D.v.

11.2 Verzögert auftretende sowie chronische Wirkungen

11.2.1 Sensibilisierende Wirkung: k.D.v.

11.2.2 Krebserzeugende Wirkung: k.D.v.

11.2.3 Erbgutverändernde Wirkung: k.D.v.

11.2.4 Fortpflanzungsgefährdende Wirkung: k.D.v.

11.2.5 Narkotisierende Wirkung: k.D.v.

11.3 Sonstige Hinweise

Es können auftreten:

Reizung der Augen

Bei längerem Kontakt:

Austrocknung der Haut

Reizung der Haut.

Dermatitis (Hautentzündung)

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Allergische Kontaktekzeme

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG)

Nr. 1907/2006

Druckdatum 16.10.2009

Überarbeitet 16.10.2009

XXX LEICHTLAUFÖL 10W-40

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

| | |
|---|---|
| Wassergefährdungsklasse: | 2 |
| Selbsteinstufung: | Ja (VwVwS) |
| Persistenz und Abbaubarkeit: | Nicht leicht biologisch abbaubar, OECD Potentiell biologisch abbaubar. |
| Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen: Gemäß der Rezeptur keine AOX enthalten. | Mechanisches Abscheiden möglich. |
| Aquatische Toxizität: | k.D.v. |
| Ökotoxizität: | k.D.v. |

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen

Getränkte verunreinigte Putzlappen, Papier oder anderes organisches Material stellt eine Brandgefahr dar und muß kontrolliert gesammelt und entsorgt werden.

Abfallschlüssel-Nr. EU:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

13 02 05 - nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis

Empfehlung:

Der Wiederaufbereitung zu Basisölen zuführen (Altölv: Sammelkategorie 1).

Örtliche behördliche Vorschriften beachten.

13.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Siehe Punkt 13.1

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Allgemeine Angaben

UN-Nummer: n.a.

Straßen / Schienentransport (GGVSE/ADR/RID)

Klasse/Verpackungsgruppe: n.a.

Klassifizierungscode: n.a.

LQ: n.a.

Beförderung mit Seeschiffen

GGVSee/IMDG-Code: n.a. (Klasse/Verpackungsgruppe)

EmS-Nr.: n.a.

Meeresschadstoff / Marine Pollutant: n.a.

Beförderung mit Flugzeugen

IATA: n.a. (Klasse/Nebengefahr/Verpackungsgruppe)

Zusätzliche Hinweise:

Kein Gefahrgut nach o.a. V.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinie:

Gefahrsymbole: ---

Gefahrenbezeichnungen: ---

R-Sätze: ---

S-Sätze: ---

Freiwillig: ---

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG)

Nr. 1907/2006

Druckdatum 16.10.2009

Überarbeitet 16.10.2009

XXX LEICHTLAUFÖL 10W-40

S13: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S24/25: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Zusätze: n. a.
Beschränkungen beachten: n.a.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

16. SONSTIGE ANGABEN

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach VCI: 10
Überarbeitete Punkte: n.a.

Wortlaut der Symbole unter Abschnitt 3 (nicht Einstufung der Zubereitung!):

Xi reizend
N umweltgefährlich

Wortlaut der im Dokument genannten R-Sätze (nicht Einstufung der Zubereitung!):

R38 Reizt die Haut.
R41 Gefahr ernster Augenschäden.
R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

LEGENDE

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft / k.D.v. = keine Daten vorhanden
MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration / TRK = Technische Richtkonzentration / BAT = Biologische Arbeitsplatztoleranz
VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten / TRbF = Technische Regeln brennbare Flüssigkeiten
WGK = Wassergefährdungsklasse
WGK3 = stark wassergefährdend, WGK2 = wassergefährdend, WGK1 = schwach wassergefährdend
VOC-CH = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen (VOCV))
AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.